

Frage zu Projekt:

Healthcare-seeking in Germany (HEALSEE 1)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Häufigkeit der Beschwerden in den letzten 4 Wochen

Allgemeine Informationen:

Wenn Rückenbeschwerden

Analog werden die Fragen 13 bzw. 14 an Personen mit Verdauungsbeschwerden bzw. Schlafproblemen gestellt.

Einleitungstext:

Denken Sie jetzt bitte an die letzten 4 Wochen. Wir möchten erfahren, wie häufig bei Ihnen eine Reihe von [BESCHWERDEN] aufgetreten sind. Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie die Beschwerden gar nicht, weniger als 1x pro Woche, 1-2x pro Woche, oder 3x und häufiger pro Woche hatten.

Fragetext:

Wie oft litten Sie in den letzten 4 Wochen an Rückenschmerzen?

Antwortkategorien:

Gar nicht

Seltener als 1x pro Woche

1-2x pro Woche

3x und häufiger pro Woche

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Befund zur Frage:

Allen zwanzig Testpersonen wurde eine der drei symptom-spezifischen Fragen (13, 14 oder 15) vorgelegt.

Drei Testpersonen, die unter Verdauungsbeschwerden leiden, haben Probleme sich der richtigen Antwortkategorie zuzuordnen. Testperson 12 beispielsweise gibt an, "*in den ganzen 4 Wochen einmal*" unter Verstopfung gelitten zu haben und entscheidet sich erst mit Hilfe des Testleiters für die Antwortkategorie "seltener als einmal pro Woche". Auch Testperson 17 gibt an "einmal" unter Bauch- oder Magenschmerzen gelitten zu haben und wählt ebenfalls mit Hilfe des Testleiters die Antwortkategorie "seltener als 1x pro Woche".

Die Antwortkategorie "seltener als 1x pro Woche" kann demnach zum einen bedeuten, dass der Befragte die Beschwerden in den letzten vier Wochen pro Woche seltener als einmal hatte. Es kann zum anderen aber auch bedeuten, dass die Beschwerden insgesamt über den gesamten Zeitraum nur ein einziges Mal aufgetreten sind.

Gleichzeitig zeigt sich, dass Personen, die nicht unter dauerhaften Beschwerden leiden, sondern beispielsweise akut einen Magen-Darm-Infekt hatten, ebenfalls Schwierigkeiten haben diese Angaben über einen Zeitraum von vier Wochen zu machen bzw. hier eine Art "Durchschnitt zu bilden": "*Da habe ich jetzt gerade Probleme das einzuordnen. Das geht ja vier, fünf Tage und ich weiß jetzt gar nicht, wo es dann rein passt. "Seltener als 1 mal pro Woche", ich kriege meine Antwort da jetzt nicht eingeordnet. Wenn ich davon ausgehe, dass ich fünf Tage diese Magen-Darm-Erkrankung hatte, dann ging die ja vier, fünf Tage. Wenn ich etwas Chronisches habe, würde ich es wieder verstehen. Aber gibt es hier einen Punkt "vier bis fünf Tage"? Dann überschlage ich und sage 3x und häufiger pro Woche.*" (TP 12).

Die Testperson ist sich nicht sicher, ob sie die Beschwerden, die in einer Woche an vier bis fünf Tagen aufgetreten sind, über einen Zeitraum von vier Wochen als "seltener als 1x pro Woche" mitteln soll oder ob sie die eine Woche als Ausgangspunkt nehmen soll, in der sie "3x und häufiger" unter Durchfall litt. Letztendlich entscheidet sie sich für die "häufigste" Antwortkategorie von "3x und häufiger pro Woche".

Diese Beispiele machen deutlich, dass die Testpersonen unterschiedliche Strategien anwenden, um die für sie richtige Antwortoption zu wählen. Je nach Strategie variieren dann auch die Antwortkategorien.

Anmerkungen der Testleiter:

Bei der Frage ist nicht ganz klar, ob der Interviewer die Antwortkategorien nach der Frage "Wie oft litten Sie in den letzten 4 Wochen an ...?" noch einmal vorlesen soll. Wenn der Interviewer die Antwortoptionen nicht noch einmal vorliest, hat die Testperson die Antwort vielleicht schon vergessen. Wenn die Antwortoptionen noch einmal vorgelesen

werden, klingt es redundant. Durch einen Verzicht auf die Einleitung der Frage könnte dieses Problem gelöst und die Frage damit gleichzeitig verkürzt werden.

Empfehlungen:

Frage: Abgesehen vom Verzicht auf die Einleitung, bleibt die Frage unverändert.

Antwortkategorien: Es ist unklar, wie Antworten eingeordnet werden sollen, bei denen die Beschwerden ein einziges Mal in dem gesamten Zeitraum von 4 Wochen aufgetreten sind und wie demgegenüber Personen mit Dauerbeschwerden erfasst werden sollen.

Um neben Personen mit erheblichen Beschwerden auch Personen mit einmalig bzw. selten auftretenden Beschwerden bzw. umgekehrt auch mit permanenten Beschwerden (s.o.) die Beantwortung zu ermöglichen, sollten die Antwortkategorien differenzierter sein.

Die folgende Empfehlung wird exemplarisch für Schlafprobleme aufgeführt, die Formulierung für Verdauungs- und Rückenbeschwerden erfolgt analog:

A. Wie oft litten Sie in den letzten 4 Wochen an Einschlafstörungen?

INT: Antwortoptionen vorlesen.

- Gar nicht
- Ein bis zwei Mal in den letzten 4 Wochen
- Seltener als ein Mal jede Woche
- Ein bis zwei mal jede Woche
- Drei bis fünf Mal jede Woche
- Täglich oder fast täglich

B. Wie oft litten Sie in den letzten 4 Wochen an Durchschlafstörungen?

INT: Antwortoptionen vorlesen.

- Gar nicht
- Ein bis zwei Mal in den letzten 4 Wochen
- Seltener als ein Mal jede Woche
- Ein bis zwei mal jede Woche
- Drei bis fünf Mal jede Woche
- Täglich oder fast täglich

C. Wie oft litten Sie in den letzten 4 Wochen an einem übermäßigen Schlafbedürfnis?

INT: Antwortoptionen vorlesen.

- Gar nicht
- Ein bis zwei Mal in den letzten 4 Wochen
- Seltener als ein Mal jede Woche
- Ein bis zwei mal jede Woche
- Drei bis fünf Mal jede Woche
- Täglich oder fast täglich

Zusätzlich zur Häufigkeit des Auftretens ist es hilfreich die Dauer der jeweiligen Beschwerden zu erfassen, um einen noch differenzierten Verlauf darstellen zu können. Die Dauer kann wie folgt abgefragt werden:

NUR, wenn $> =$ "Ein bis zwei Mal in den letzten 4 Wochen" UND $< =$ "Drei bis fünf Mal jede Woche":

Wie lang dauerten die [Beschwerden] an? Bitte nennen Sie uns die Anzahl der Tage.

INT: Wenn eine Angabe in Tagen nicht möglich ist, bitte die Dauer in Stunden erfragen.